

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 70=90 (1924)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Circulaire du Comité Central = Zirkular des Zentralvorstandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

selbstverständlich für jeden, der die impulsive Natur unseres Freundes kannte. Er hat oft schwer darunter gelitten in der ehrlichen und berechtigten Ueberzeugung, daß er stets nur das Beste für die ihm so sehr ans Herz gewachsene Sanität, für die ihm anvertrauten Rekruten und Offiziere wollte, die zu tüchtigen Soldaten und brauchbaren Menschen zu erziehen er sich zur Lebensaufgabe gemacht hatte, der er sich auch mit der ihm eigenen Begeisterung ganz hingab.

Mit dem jungen Instruktor zog neues Leben in die Kaserne Basel ein, ein frischer Wind begann in unsern Schulen und Kursen zu wehen. Geßner's hervorragendes Lehrtalent weckte bald bei Sold., U. Off. und Off. Freude am Unterricht und am eigentlichen San. Dienst, sodaß sich der Ausbildungsstand der San. Truppe von Jahr zu Jahr sichtlich hob. In Geßner's Instruktionsperiode fällt auch die Neugestaltung des Gefechtssanitätsdienstes und die Organisation der Sanitätscompagnien und Gebirgssanitätscompagnien, womit sich der Verstorbene große Verdienste erworben hat.

Nicht weniger lag ihm am Herzen die rein soldatische Ausbildung des Mannes und in dieser Beziehung war er in Basel geradezu bahnbrechend. Mit seinem Eintritt ins Instruktionscorps begann sich das soldatische Niveau bei Mannschaft, Kadre und Offizieren zu heben. Dies von Truppenoffizieren gelegentlich bestätigt zu hören, war für den Verstorbenen stets eine große und berechtigte Freude.

Ende Januar 1919 schied Oberstl. Geßner aus der Instruktion aus. Sein Abgang war ein schwerer Verlust für unsere Sanität. Er selbst aber durfte an seinen neuen Wirkungskreis in Schönenwerd die stolze Genugtuung mitnehmen, in elfjähriger treuer Arbeit der Sanität hervorragende unvergängliche Dienste geleistet zu haben.

In tiefer Trauer danken ihm heute dafür die Sanitätsoffiziere, dankt ihm das Vaterland. Wir haben einen lieben, guten Kameraden verloren, wir werden ihm zeitlebens ein treues Andenken bewahren.

Andelfingen, 6. II. 24.

C. Stierlin, Oberstlt.

Circulaire du Comité Central.

L'éditeur du *Dictionnaire Historique et Biographique de la Suisse*, la maison *Victor Attinger & Co.*, 7 Place A.-M. Piaget à Neuchâtel, nous informe qu'elle est à même d'accorder aux souscripteurs de cet ouvrage, *officiers suisses* et se prévalant de cette qualité, des conditions particulièrement favorables.

1° Ils recevraient, sans bourse délier, le Tome I du dictionnaire.

2° Ils auraient à payer les fascicules suivants, au fur et à mesure de leur apparition, à partir du fascicule IX, au taux de frs. 6.30 au lieu de frs. 7.—, port en sus. Les fascicules parus au moment de leur souscription, à partir du IX, payables à leur gré, par exemple mensuellement.

L'ouvrage sera complet en 60 fascicules. Comme il n'en paraîtra que 5 annuellement, tout au plus 6, cette dépense représente une somme mensuelle de frs. 3.— pendant quelques années. La charge financière peut donc être déclarée légère.

Les officiers que cet ouvrage intéresserait, sont priés de s'adresser exclusivement à l'éditeur mentionné ci-dessus.

Cette publication, d'une très grande valeur documentaire en même temps que très intéressant, est vivement recommandé à nos membres, qui, nous l'espérons, sauront profiter des avantages qui leur sont accordés.

Genève, le 23 janvier 1924.

Pour le Comité Central:

Le Secrétaire:
Major Paul E. Martin.

Le Président:
Sarasin, Col. Div.

Zirkular des Zentralvorstandes.

Die Herausgeberin des *Historischen und Biographischen Lexikons der Schweiz*, die Firma *Victor Attinger & Co.*, 7 Place A. M. Piaget, Neuchâtel, teilt uns mit, daß sie in der Lage ist, den *schweizerischen Offizieren*, die sich als solche zu erkennen geben, besonders günstige Subskriptionsbedingungen zu gewähren.

1. Sie erhalten Band I des Lexikons gratis.
2. Für die folgenden Hefte, von Nr. IX an, bezahlen sie bei Erscheinen je Fr. 6.30 statt Fr. 7.—, dazu das Porto. Zahlungsbedingungen für die bis zum Zeitpunkt der Subskription bereits erschienenen Hefte von Nr. IX an nach Uebereinkunft, z. B. monatlich.

Das gesamte Werk wird 60 Hefte halten. Da jährlich nur 5 oder höchstens 6 erscheinen werden, so handelt es sich um eine Ausgabe von monatlich Fr. 3.— auf einige Jahre. Die finanzielle Last kann also als leicht bezeichnet werden.

Offiziere, die sich für das Werk interessieren, sind gebeten, sich ausschließlich an den obengenannten Herausgeber zu wenden.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern dieses Werk, welches großen historischen Wert hat und zugleich sehr interessant ist, lebhaft und hoffen, daß sie von den gebotenen Vorteilen Gebrauch machen werden.

Genf, den 23. Januar 1924.

Für den Zentralvorstand:

Der Sekretär:
Major Paul E. Martin.

Der Präsident:
Sarasin, Oberstdiv.

Sektionsberichte.

Stadt Solothurn und Umgebung. In Nachachtung des Zirkulars Nr. 18 des Z. V. betreffend Vorunterricht veranstaltete unsere Gesellschaft Donnerstag, den 17. Januar, einen Diskussions-Abend, zu welchem der Kantonale Vorstand, Kameraden von Greñchen, Vertretungen des Unteroffiziers-Vereines, des Bezirksschützenverbandes und des Turnvereines eingeladen waren. Das einleitende Referat hielt Herr Major P. Jeker, Kdt. Füs.-Bat. 49. Die am Schlusse seines vorzüglichen Vortrages aufgestellten Thesen wurden nach eifriger Diskussion durch den Kant. Vorstand an den Zentralvorstand weitergeleitet.

Gesellschaft schweizerischer Sanitätsoffiziere. Die Gesellschaft wurde am 25. November 1923 in Olten gegründet.

Vorstand: Oberst M. Fingerhuth, Etp.-Chefarzt, Zürich, Präsident; Oberstlieut. de Pourtalès, Neuchâtel, Vizepräsident; Hauptm. P. Vollenweider, Reg.-Arzt 16, Basel, Quästor; Oberlieut. Edw. Ramel, Geb.-San.-Kp. V/1, Zürich, Aktuar; Hauptm. Emilio Bianchi, Lugano, Beisitzer.